

Xenia und der unschuldige Uhu

Didaktische Ideen zum Buch
nach dem Lehrplan21

Band 8

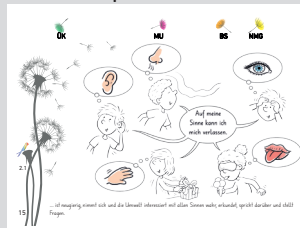




SITUATION IM BUCH

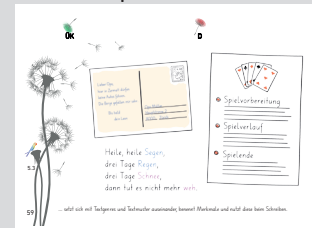
Xenia kommt von ihrer Reise zurück und erkennt den Uhu an seinem Ruf.

UST-Kompetenzbild 15



... ist neugierig, nimmt sich und die Umwelt interessiert mit allen Sinnen wahr, erkundet, spricht darüber und stellt Fragen.

UST-Kompetenzbild 59



... setzt sich mit Textgenres und Textmuster auseinander, benennt Merkmale und nutzt diese beim Schreiben.

VORBEREITUNG

Geräusche über die Lautsprecher abspielen können - (Geräusche-App oder Youtube, Stichwort „Tiere in der Nacht - Geräuschequiz) - Bsp: Uhu, Regen, Auto, Katze, Wind, Spatzen, Tauben, Veloglocke, Wasserhahn

UMSETZUNG

Persönliche Frage zur Buchseite 5

Xenia erkennt den Ruf des Uhus. Würdest du den Uhu auch erkennen?

Welche Vögel und andere Geräusche erkennst du?

Wir lauschen aufmerksam auf die Klänge in unserer Umgebung – denn wer genau hinhört, entdeckt auch vieles!

Gespräch im Kreis

- Welche Tiere hast du schon mal gehört/erhört?

- Wie klingt ein Uhu? (Kinder dürfen imitieren)

VARIANTEN / INDIVIDUALISIERUNG

Frontal geführt - in Dreiergruppen Geräusche erkennen

Jede Gruppe erhält ein Papier und nummeriert auf 9.

Die Lehrperson spielt 9 verschiedene Tonaufnahmen ab (siehe oben).

Kinder hören genau hin und notieren - abwechselungsweise, doch gemeinsam - die Lösungen.

Gemeinsam wird die Selbstkontrolle durchgeführt.

Frontal geführt - in Einzelarbeit Geräusche erkennen

Jedes Kind erhält ein Papier und nummeriert auf 9.

Die Lehrperson spielt 9 verschiedene Tonaufnahmen in einer anderen Reihenfolge ab (siehe oben).

Kinder hören genau hin und notieren die Lösung. - Gegenseitig werden die Lösungen kontrolliert.

Variante für eine weitere Geräuscherunde

- Wo hören wir das?

- Was ist der Unterschied zwischen Geräusch, Klang und Ton?

- Ist es ein Tier- oder Alltagsgeräusch?



UST-Kompetenzbild 96



... kann an einem Gespräch aktiv teilnehmen: auf andere eingehen, konkrete Fragen stellen und auf solche antworten.

UST-Kompetenzbild 20



... kann sich zu verschiedenen Themen und Situationen sprachlich angemessen ausdrücken und in vertrauten Situationen ganze Sätze bilden.

SITUATION IM BUCH

Xenia ist von ihrer Reise zurück. Sie hat viel erlebt. Ihre Freunde im Wald sind neugierig und möchten wissen, was Xenia alles erlebt hat.

VORBEREITUNG

- Xenia als Handpuppe oder Xenia-Bild aus dem Buch
- ev. Fragekarten (Bilder oder Wörter - siehe unten)

UMSETZUNG

Die Lehrperson erzählt mit der Handpuppe oder dem Bild aus dem Buch:

Lehrperson spricht als Xenia

Die Lehrperson rekapituliert kurz Xenias Reise und erinnert die Kinder an Xenias Erlebnisse mit dem Orca, dem jungen Jaguar und dem Delfin.

Dann nimmt es die Xenias Position ein, wendet sich den Kindern zu und informiert: „Ich war auf einer sehr langen Reise. Niemand unter euch war mit dabei. Was könnte ihr fragen? Was möchtet ihr gerne wissen?“

- Kinder stellen Fragen, z.B. „Wo warst du?“, „Was hast du gegessen?“, „Hast du neue Freunde gefunden?“ - Die Fragen sollen an dieser Stelle nicht beantwortet werden.

In Zweiergruppen

Kind A spielt „Xenia“, die von einer Reise zurückkommt.

Kind B ist ein Waldfreund und darf Fragen stellen.

Kind A dürfte auch antworten. Nach 2–3 Minuten wechseln die Rollen.

Variante: Zur Unterstützung können Fragekarten bereitliegen (mit Symbolen: Sonne, Zug, Tier, Haus, Freund, Essen ...).

Gesprächsrunde und Reflexion

- Welche Frage war besonders spannend?
- Wie fühlt es sich an, wenn jemand Interesse zeigt?
- Wann hast du das letzte Mal jemandem etwas von dir erzählt?

Erlebnisbericht schreiben

Kinder zeichnen Xenias Reiseerlebnisse oder ihr eigenes Ferienerlebnis und erzählen darüber.

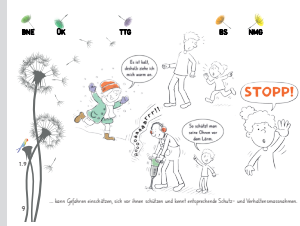
Hilfestellungen

Wörterliste mit typischen Fragewörtern: wer? – wo? – wann? – was? – warum? – wie?

VARIANTEN / INDIVIDUALISIERUNG



UST-Kompetenzbild 100



... kann Gefahren einschätzen, sich vor ihnen schützen und kennt entsprechende Schutz- und Verhaltensmassnahmen.

UST-Kompetenzbild 108



... kann ihre/seine Bedürfnisse je nach Situation in der Gruppe durchsetzen, zurückstellen oder sich anpassen.

SITUATION IM BUCH

Der Igel beobachtet in der Nacht, was der Uhu macht.

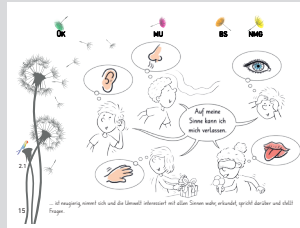
VORBEREITUNG

- Xenia-Handpuppe
- Bildkarten von Tieren: diese werden nach nacht- und tagaktive Tiere eingeteilt

UMSETZUNG	<u>Die LP erzählt mit der Handpuppe</u> „Ich machte einen Spaziergang im Abendlicht. Da hörte ich ein Rascheln. Zwischen den Blättern schaute ein Igel hervor – er war hellwach!“ Der Igel ist in der nacht also aktiv - das nennt man nachtaktiv. Am Tag hingegen schläft der Igel. - Kennt ihr weiter Tiere, die nachtaktiv sind? Das sind also die Tiere, die am Tag schlafen.
VARIANTEN / INDIVIDUALISIERUNG	<u>Zu Zweit</u> Gemeinsam die Seite 17 angucken und weitere nachtaktive Tiere entdecken Anschliessend nehmen die Kinder Bildkarten von diversen Tieren und ordnen diese zu tagaktiv und nachtaktiv zu. Tagaktive Tiere: z.B. Huhn, Schmetterling, Hund, Mensch Nachtaktive Tiere: z.B. Igel, Eule, Fledermaus, Fuchs Augen schliessen: drei nachtaktive und drei tagaktive Tiere nennen können. <u>Rückblick</u> Wir erklären den Kindern zwei Handzeichen: - Tag/tagaktiv: ausgestreckte Finger - Sonnenstrahlen - Nacht/nachtaktiv: Faust - Darstellung des Mondes Die Lehrperson nennt ein Tier und jedes Kind zeigt mit dem passenden Handzeichen, ob dieses Tier tag- oder nachtaktiv ist. <u>Nachtbild gestalten</u> Male ein Tier, das in der Nacht wach ist Das Bild wir ausgeschnitten und auf ein Nachthintergrund geklebt

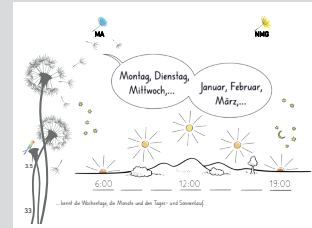


UST-Kompetenzbild 15



... ist neugierig, nimmt sich und die Umwelt interessiert mit allen Sinnen wahr, erkundet, spricht darüber und stellt Fragen.

UST-Kompetenzbild 33



... kennt die Wochentage, die Monate und den Tages- und Sonnenlauf.

SITUATION IM BUCH

Der Igel verabschiedet sich zum Winterschlaf. Er ist total müde und langsam geworden.

VORBEREITUNG

- Entspannungsmusik & Frühlingsgezwitscher vorbereiten
- für Forscherfragen und/oder -fragen entsprechende Sachbücher, Materialien bereithalten
- mit einer Stoppuhr den eigenen Puls messen

UMSETZUNG	Igel schlafen im Winter - sie machen einen Winterschlaf. Wenn die Vögel im Frühling wieder zwitschern wachen auch die Igel wieder auf. Winterschlaf: „Wenn es kalt wird und es kaum mehr Futter gibt, schlafen einige Tiere viele Wochen lang. Ihr Körper wird ganz ruhig: Sie <u>atmen langsam</u>, das <u>Herz schlägt weniger oft</u>, und sie brauchen <u>fast nichts zu essen</u>.“ - Weiteren Tiere machen einen Winterschlaf: der Igel, die Haselmaus, der Siebenschläfer, das Murmeltier - Andere Tiere halten eine Winterruhe: der Dachs, das Eichhörnchen, der Marder - Diese Tiere sehen wir im Winter. Sie machen keinen Winterschlaf: das Reh, der Fuchs, der Hase, der Biber
VARIANTEN / INDIVIDUALISIERUNG	<u>Igel-Bewegungsgeschichte für die Kinder (ev. in Partnerarbeit wiederholen)</u> Die Lehrperson kündigt die Monate an: Es ist September ... es ist Oktober ... es ist November. Kinder rollen sich wie ein Igel zusammen, schließen die Augen und „schlafen“ (Musik im Hintergrund). Die LP zählt die nächsten Monate auf und sagt, was alles geschieht: „Es ist Dezember. Der Samichlaus kommt. Nach weiteren drei Wochen feiern wir Weihnachten ...“ Wenn die LP beim März/April angelangt ist, ertönt ein leises Vogelzwitschern – Der Frühling ist da. Die Igel strecken sich, öffnen die Augen und wachen langsam auf.“ <u>Reflexion im Kreis:</u> Wie hat sich der „Winterschlaf“ für euch angefühlt? <u>Forscherauftrag</u> - Wie verändert sich der Körper im Winterschlaf? - Atmung, Herzschlag, Körpertemperatur - Wie schnell schlägt mein Herz? Wie schnell jenes des Igels? (im Sommer: 180-250, im Winter 5-20 Herzschläge pro Minute)



SITUATION IM BUCH

Es schneit und alle freuen sich über den Schnee.

UST-Kompetenzbild 54



... kann mit dem Spiegel und durch Falten Symmetrien erforschen und beschreiben sowie Figuren symmetrisch ergänzen und Symmetrieachsen einzeichnen.

UST-Kompetenzbild 61



... kann Zusammenhänge und Unterschiede von unterschiedlichen Objekten und Phänomenen beobachten, beschreiben und teilweise Vermutungen anstellen.

VORBEREITUNG

- informatives Video zum Schnee, z.B. von srf: -> <https://www.youtube.com/watch?v=plkOTKHsaGQ>
- weisse quadratische Papierbogen für Scherenschnitte und Scheren

UMSETZUNG

kurzes Video mit fallendem Schnee

„Schnee ist gefrorenes Wasser. Wenn es sehr kalt ist, wird aus winzigen Wassertropfen in den Wolken Eis. Diese kleinen Eisteilchen wachsen zu Schneekristallen. Wenn sie schwer werden, fallen sie als Schneeflocken herunter.“

Scherenschnitt

Vorzeigen & nachmachen oder nach Anleitung falten:

Wir falten weisses Papier und machen Scherenschnitte/Schneeflocken

Nahaufnahmen von Schneeflocken

„Jede Schneeflocke sieht anders aus – keine zwei sind gleich!“

VARIANTEN / INDIVIDUALISIERUNG

Experiment

Schnee oder Eis in der Klasse schmelzen lassen, Beobachtungen festhalten

Kugellager-Gesprächsrunde

- Was macht ihr gerne im Schnee?
- Wie sieht Schnee aus? (weiss, glitzert, kalt, nass...)
- Was passiert, wenn Schnee in die Hand genommen wird?

Wortschatzerweiterung

Wörter sammeln, die Schnee beschreiben

- glitzern
- schmelzen
- kalt, nass, weich
- Schneemann, Schneeball ...

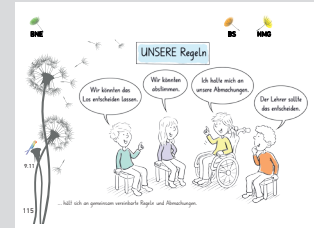


UST-Kompetenzbild 87



... kann ihre/seine Aufmerksamkeit auf das Gruppengeschehen richten und dabei über Erfahrungen berichten.

UST-Kompetenzbild 115



... hält sich an gemeinsam vereinbarte Regeln und Abmachungen.

SITUATION IM BUCH

Die Waldfreunde beschuldigten den Uhu als Dieb der rosafarbenen Flügel, doch Xenia bat darum nicht voreilig zu urteilen.

VORBEREITUNG

- genügend Zeit für diese Umsetzung einplanen
- Bildabläufe: „überlegen“, „nachfragen“, „beobachten“, „beide Seiten anhören“ -> erst danach „handeln“!

UMSETZUNG

Die Lehrperson erzählt nochmals und zeigt die Seite 11: „Auf der Seite 11 gingen die Walddtiere zum Nest des Uhus, weckten ihn, indem sie Nüsse warfen, und riefen „Warum hast du die Flügel gestohlen?“. Sie beschuldigen ihn also. Xenia war nicht dabei! Als die Walddtiere zu ihr kommen, sagte sie: „Wir sollten nicht zu voreilig urteilen.“ Was meinte sie damit?

Kinder, die das wissen, können darauf antworten oder die Lehrperson ergänzt: „Xenia will erst alles noch einmal überdenken. Sie lässt den Tag vorübergehen. Sie sucht nochmals nach den Flügeln. Und danach soll der Igel in der Nacht den Uhu mal beobachten.“

„Xenia war weise. Sie hat es gut gemacht. Ihre Geduld und ihr Handeln haben sich ausbezahlt“

Bildkarten über ein mögliches Vorgehen zeigen - siehe oben

Die Kinder erzählen von ähnlichen Situationen:

„Wann hast du schon mal etwas gedacht, das sich später als falsch herausgestellt hat?“

„Wie fühlt es sich an, wenn jemand etwas Falsches über dich denkt?“

„Bevor wir urteilen, sollten wir zuerst zuhören, nachfragen und verstehen.“

Rollenspiel mit der Xenia-Puppe

In 3er-Gruppen Situationen vorlesen. Die Kinder spielen diese Streitsituation mit zwei Tieren und mit „Xenia“, die vermittelt.

Eigene Bilder zeichnen/formulieren:

Kinder formulieren eigene Leitsätze oder malen Bilder

„Ich höre zuerst zu.“

„Ich frage nach, bevor ich urteile.“

„Ich versuche, andere zu verstehen.“

VARIANTEN / INDIVIDUALISIERUNG

AraVerlag GmbH